

EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN



**Modulhandbuch**  
**Master of Arts**  
**Romanische Sprachwissenschaft**

Stand: 03.12.2021

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Fachbereich Neuphilologie

Romanisches Seminar



## Inhalt

<b>1. Qualifikationsziele des Studiengangs</b> .....	<b>3</b>
<b>2. Zugangsvoraussetzungen</b> .....	<b>4</b>
<b>3. Studienverlaufsplan</b> .....	<b>5</b>
3.1. Übersicht .....	5
3.2. Übersicht nach Studienverlauf .....	7
<b>4. Modulbeschreibungen</b> .....	<b>10</b>
4.1. Module des Studienbereichs Romanische Sprachwissenschaft .....	10
4.2. Module des Studienbereichs Praxis- und Projektstudien .....	15
4.3. Module des Studienbereichs Sprachkompetenz .....	16
4.4. Module des Studienbereichs Wahlpflichtstudien .....	19

## 1. Qualifikationsziele des Studiengangs

Die Absolventen/innen des M.A. Romanische Sprachwissenschaft verfügen über ein vertieftes und systematisch strukturiertes Fachwissen im Bereich der synchronen und diachronen Sprachwissenschaft mit Bezug auf zwei oder mehr romanische Sprachen. Dabei bildet eine Sprache (**Französisch, Italienisch oder Spanisch**) den Schwerpunkt, daneben wird eine weitere Sprache (**Französisch, Italienisch, Portugiesisch oder Spanisch**) berücksichtigt (Nebensprache). Des Weiteren verfügen die Absolventen/innen über sprachpraktische Grundkenntnisse und die Fähigkeit zur komparativen Betrachtung einer weiteren romanischen Sprache (Ergänzungssprache). Hierfür kommen je nach Angebot neben **Französisch, Italienisch, Portugiesisch oder Spanisch** beispielsweise auch das **Katalanische** und **Rumänische** in Betracht. Dabei ist eine stärkere oder schwächere Gewichtung der Hauptgegenüber der Nebensprache möglich. Es besteht außerdem die Option einer Profilbildung in Digital Humanities.

Absolventen/innen sind in der Lage, sich eigenständig aktuelle sprachwissenschaftliche Forschungsfragestellungen zu erschließen und angemessen zu beurteilen. Sie verfügen über die Fähigkeit, Forschungsliteratur vor der Folie eines fundierten Wissens im Bereich der romanischen Sprachwissenschaft zu interpretieren und einzuordnen. Sie verfügen über Strategien und Kenntnisse zur Theorie- und Methodenreflexion, erkennen Verbindungslinien zwischen sprachlichen Phänomenen innerhalb und außerhalb der Romania und haben Einblicke in ergänzende Schwerpunkte z.B. im Bereich der Kultur- und Literaturwissenschaft gewonnen. Sie besitzen fachlich solide Grundlagen für eine reflektierte Auseinandersetzung mit synchronen und diachronen Phänomenen der Systemlinguistik und der Varietätenlinguistik.

Das Praxismodul bietet die Möglichkeit berufsvorbereitender Praktika in Unternehmen und Institutionen sowie, mit universitärer Orientierung, am Romanischen Seminar. Neben der wissenschaftlichen Qualifikation verfügen die Absolventen/innen über die Fähigkeit, mit theoretisch komplexen Texten kritisch umzugehen, sich selbständig neue Wissensbereiche – auch aus dem Sprach- und Kulturraum der studierten Sprache – zu erschließen und diese schriftlich und mündlich zu präsentieren. Diese Fähigkeiten sollen den Absolventen/innen den Zugang zu beruflichen Aufgaben auch außerhalb des universitären Bereichs, beispielsweise in international tätigen Institutionen, Unternehmen, Verlagen und Stiftungen, eröffnen. Der Forschungsorientierung des Studiengangs entsprechend können Absolventen/innen forschungsleitende Fragen entwerfen sowie theoretische und methodologische Ansätze zu deren Bearbeitung auswählen und anwenden. Studierende werden zudem in die Lage versetzt, ihr Wissen mit angrenzenden Fachdisziplinen zu vernetzen und fachliche Erkenntnisse im Sinne der kontrastiven Sprachwissenschaft mit analogen Phänomenen zu vergleichen. Für Studierende mit überdurchschnittlichen Studienleistungen im Bachelor und in den Grund- und Aufbaumodulen des Masters soll auf der Grundlage eines persönlichen Beratungsgesprächs die Option angeboten werden, im Rahmen eines *fast-track* Master- und Promotionsphase miteinander zu verbinden.

Da der Studiengang Studierende in einen internationalen Forschungskontext einführt, soll ein Studiensemester im Ausland erfolgen. Für Studierende, die sich nicht für das Profil „Digital Humanities“ entscheiden, ist ein Auslandssemester verpflichtend. Hierfür steht ein Mobilitätsfenster im 3. Semester zur Verfügung, in dessen Rahmen Studierende an Partneruniversitäten ihr interdisziplinäres Studienprofil ergänzen.

Das Programm wird ergänzt durch ein auf den Master abgestimmtes fachsprachliches Angebot: Hier sollen vertiefte mündliche und schriftliche Fähigkeiten der wissenschaftlichen Textproduktion erarbeitet werden, die Studierende spezifisch auf das wissenschaftliche Studium im Ausland vorbereiten. Studierende profitieren zudem von dem breiten Tübinger Sprachangebot im Bereich der romanischen Zweit- und Drittsprachen.

## 2. Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung für den Zugang zu diesem Studiengang ist der Abschluss eines Bachelorstudiengangs mit Hauptfach Französisch, Italienisch oder Spanisch oder ein äquivalenter fachbezogener Bachelorabschluss. Voraussetzung für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen sind Kenntnisse der gewählten Hauptsprache auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen, sowie der Erwerb von Kenntnissen auf dem Niveau B1 in der gewählten Nebensprache Französisch, Italienisch, Portugiesisch oder Spanisch bis zum Besuch des ersten sprachwissenschaftlichen Moduls der Nebensprache (RSW\_MA\_DSWNS). Sollte ein Bachelorabschluss auch zur Nebensprache vorliegen, muss das Modul RSW\_MA\_SKN B, Voraussetzung C1, besucht werden. Bis zur Anmeldung zur Masterarbeit sind darüber hinaus Lateinkenntnisse in Form des Latinumszeugnisses oder in Form zweier benoteter Scheine aus Kursen des Typs „Latein für Romanisten“, bestehend aus den Übungen „Latein 1“ und Übung „Latein und die Romanischen Sprachen“ nachzuweisen.

### 3. Studienverlaufsplan

#### 3.1. Übersicht

Tabelle A: M.A. Romanische Sprachwissenschaft mit Mobilitätsfenster im 3. Semester

Modulnummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	LP
RSW_MA_MHS	Pflicht	Methodenmodul Sprachwissenschaft: Hauptsprache	1	12
RSW_MA_DSWNS	Pflicht	Deskriptive Sprachwissenschaft: Nebensprache I	1	12
RSW_MA_THS	Pflicht	Theoriemodul Sprachwissenschaft: Hauptsprache	2	12
<b>Ein weiteres fachwissenschaftliches Modul wird entweder zur Haupt- oder zur Nebensprache I gewählt:</b>				
RSW_MA_VHS	Wahlpflicht	Vertiefung Sprachwissenschaft: Hauptsprache	3	9
RSW_MA_ANSN	Wahlpflicht	Aufbaumodul Sprachwissenschaft: Nebensprache I	3	9
RSW_MA_MPP	Pflicht	Modul Praxis- und Projektstudien	3	12
RSW_MA_SKH	Pflicht	Sprachkompetenz Hauptsprache	1-2	6
<b>Je nach Vorkenntnissen aus dem Bachelor werden zwei Optionen angeboten, a oder b)</b>				
RSW_MA_SKN A	Pflicht	Sprachkompetenz Nebensprache I	1-2	9
RSW_MA_SKN B	Pflicht	Sprachkompetenz Nebensprache I	1-2	9
<b>Im Ergänzungsbereich sind zwei aus den angebotenen Wahlpflichtmodulen zu studieren:</b>				
RSW_MA_EM1	Wahlpflicht	Literatur-/Kultur-/Medienwissenschaft Romanistik	2 oder 3	9
RSW_MA_EM2	Wahlpflicht	Sprach-/ Kommunikationswissenschaft(interdisziplinär)	2 oder 3	9
RSW_MA_EM3	Wahlpflicht	Sprach-/ Kommunikationswissenschaft	2 oder 3	9
RSW_MA_EM4	Wahlpflicht	Sprachgeschichte	2 oder 3	9
RSW_MA_EM5	Wahlpflicht	Fremdsprachendidaktik und Bildungswissenschaften	2 oder 3	9
RSW_MA_AB	Pflicht	Abschlussmodul	4	30
<b>Gesamt</b>				<b>120</b>

Tabelle B M.A. Romanische Sprachwissenschaft mit Profillinie ‚Digital Humanities‘

Modulnummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	LP
RSW_MA_MHS	Pflicht	Methodenmodul Sprachwissenschaft: Hauptsprache	1	12
RSW_MA_DSWNS	Pflicht	Deskriptive Sprachwissenschaft: Nebensprache I	1	12
RSW_MA_THS	Pflicht	Theoriemodul Sprachwissenschaft: Hauptsprache	2	12
Ein weiteres fachwissenschaftliches Modul wird entweder zur Haupt- oder zur Nebensprache I gewählt:				
RSW_MA_VHS	Wahlpflicht	Vertiefung Sprachwissenschaft: Hauptsprache	3	9
RSW_MA_ANSN	Wahlpflicht	Aufbaumodul Sprachwissenschaft: Nebensprache I	3	9
RSW_MA_SKH	Pflicht	Sprachkompetenz Hauptsprache	1-2	6
Je nach Vorkenntnissen aus dem Bachelor werden zwei Optionen angeboten, a oder b)				
RSW_MA_SKN A	Pflicht	Sprachkompetenz Nebensprache I	1-2	9
RSW_MA_SKN B	Pflicht	Sprachkompetenz Nebensprache I	1-2	9
Module der Profillinie Digital Humanities				
MA-DiHu-01	Pflicht	Grundlagen der Digital Humanities	1-2	9
MA-DiHu-03	Pflicht	Praxis der Digital Humanities	3	9
Wahl eines der folgenden Wahlpflichtmodule:				
MA-DiHu-02.1	Wahlpflicht	Werkzeuge und Anwendungen der Digital Humanities: Text	2-3	12
MA-DiHu-02.2	Wahlpflicht	Werkzeuge und Anwendungen der Digital Humanities: Raum	2-3	12
MA-DiHu-02.3	Wahlpflicht	Werkzeuge und Anwendungen der Digital Humanities: Objekt	2-3	12
RSW_MA_AB	Pflicht	Abschlussmodul	4	30
<b>Gesamt</b>				<b>120</b>

### 3.2. Übersicht nach Studienverlauf

Studienverlauf A (das dritte Fachsemester eignet sich ideal als Mobilitätsfenster für ein Auslandssemester)<sup>1</sup>

Fachsem.	LP	Sprachwissenschaft Hauptsprache	Sprachwissenschaft Nebensprache	Sprachpraxis Hauptsprache	Sprachpraxis Nebensprache I		Praxisstudien	Wahlpflichtstudien	Abschlussmodul
1.	27/ 29	<b>RSW_MA_MHS (12 LP)</b> S + H 6 LP Übung Sprachwiss. Methoden mit Portfolio 3 LP	<b>RSW_MA_DSWNS (12 LP)</b> VL 3 LP S + H 6 LP Übung Diachronie 3 LP (bei Nebensprache Port. Ü. Kulturwiss.)	<b>RSW_MA_SKH (6 LP)</b> Hauptsprache: Übung Textproduktion mündlich 2 LP	<b>RSW_MA_SKN (9 LP)</b> B: wenn NS im Bachelor studiert wurde				
					SKN_A Grundkurs NS I 4 LP	SKN_B Textprod. Mündl. 2 LP Textprod. schrift. 4 LP + K			
2.	33/ 31	OS 3 LP		Textproduktion schriftlich 2 LP + K (2 LP)	Aufbaukurs 2 LP Propädeutikum 1 Ergänzungs- sprache 3 LP	Propädeutikum 1 Ergänzungs- sprache 3 LP		<b>RSW_MA_EM1                      oder 2 oder 3                      oder 4 oder 5                      oder 6                      (9 LP)</b>	
		<b>RSW_MA_THS (12 LP)</b> VL + K 6 LP S + H 6 LP							
3.	30	<b>RSW_MA_VHS (9 LP)</b> S + H 6 LP	<b>RSW_MA_ANS (9 LP)</b> S + H 6 LP				<b>RSW_MA_MPP (12 LP)</b> Praktikum	<b>RSW_MA_EM1                      oder 2 oder 3                      oder 4 oder 5                      (9 LP)</b>	<b>RSW_MA_AB (Abschlussmodul) (30 LP)</b> OS + Vortrag MA-Arbeit (3 LP)
4.	30	VL 3 LP	VL 3 LP						Examenskoll. u. mündl. Prüf. (7 LP) MA-Arbeit (20 LP)

<sup>1</sup> Wichtig zur Beachtung bei der Planung des Studienverlaufs: die Vorlesungen werden einmal im Jahr angeboten, mit einem unterschiedlichen Turnus je nach Sprache. Informieren Sie sich über den Turnus, sobald Sie die Entscheidung für Ihre Haupt- und Nebensprache treffen und passen Sie Ihren Studienplan entsprechend an, z.B. durch einen vorgezogenen oder um ein Semester verschobenen Besuch der jeweiligen Vorlesung.

Studienverlauf B mit Profillinie ‚Digital Humanities‘ <sup>2)</sup>

Fachsem.	LP	Sprachwissenschaft Hauptsprache	Sprachwissenschaft Nebensprache	Sprachkompetenz Hauptsprache	Sprachkompetenz Nebensprache I		Profillinie Digital Humanities		Abschlussmodul
					SKN_A	SKN_B			
1.	30	<b>Methodenmodul HS</b> <b>RSW_MA_MHS</b> (12 LP)  S + H 6 LP Übung Sprachwiss. Methoden mit Portfolio 3 LP	<b>Deskriptive Sprachwiss. NS</b> <b>RSW_MA_DSWNS</b> (12 LP)  VL 3 LP S + H 6 LP Übung Diachr. 3 LP	<b>RSW_MA_SKH</b> (6 LP)  Hauptsprache: Übung Textproduktion mündlich 2 LP	<b>RSW_MA_SKN</b> (9 LP)  B: wenn NS im Bachelor studiert wurde		<b>MA-DiHu-01</b> (9LP) VL 3LP		
					SKN_A Grundkurs NS I 4 LP Propädeutikum 1 Ergänzungsspr3 LP	SKN_B Textprod. mündlich 2 LP Textproduktion schriftl. 4 LP +K			
2.	30	OS +Protokoll 3 LP		Textproduktion schriftlich 2 LP + K (2 LP)	Aufbaukurs 2LP	Propädeutikum 1 Ergänzungssprache 3 LP	VL 3 LP VL 3 LP	<b>MA-DiHu-02.1, 02.2</b> <b>oder 02.3</b> (12 LP) S 6 LP	
		<b>RSW_MA_THS</b> (12 LP) VL + K 6 LP							
3.	30	S +H 6 LP	<b>RSW_MA_ANS</b> (9 LP)  S + H 6 LP				<b>MA-DiHu-03</b> (9 LP) S 6 LP SP oder S 3 LP	Ü 3 LP Ü 3 LP	<b>RSW_MA_ABM</b> (30 LP)  OS + Vortrag MA-Arbeit (3 LP)
		<b>RSW_MA_VHS</b> (9 LP) S + H 6 LP							
4.	30	VL HS 3 LP	VL NS 3 LP						Examens-koll und mündliche Prüfung (7 LP)  MA-Arbeit (20 LP)

<sup>2)</sup> Wichtig zur Beachtung bei der Planung des Studienverlaufs: die Vorlesungen werden einmal im Jahr angeboten, mit einem unterschiedlichen Turnus je nach Sprache. Informieren Sie sich über den Turnus, sobald Sie die Entscheidung für Ihre Haupt- und Nebensprache treffen und passen Sie Ihren Studienplan entsprechend an, z.B. durch einen vorgezogenen oder um ein Semester verschobenen Besuch der jeweiligen Vorlesung.

<b>Legende</b>	
<b>Bewertungs-system:</b>	b = benotet; ub = unbenotet (bestanden/nicht bestanden) kP = keine Prüfung
<b>Prüfungsform:</b>	K = Klausur; MP = Mündliche Prüfung; H = Hausarbeit; R = Referat, PB = Projektbericht, Port = Portfolio
<b>Dauer:</b>	Dauer der Prüfung in <i>min</i>
<b>Gewichtung:</b>	Bei Modulen = Gewichtung der Modulnote für die Endnote eingegeben.
<b>SWS:</b>	Semesterwochenstunden
<b>Status:</b>	o = obligatorisch; wp = wahlpflicht
<b>Art der Lehrform:</b>	V = Vorlesung; S = Seminar; Ü = Übung, etc.
<b>LP:</b>	Leistungspunkte (ECTS-Punkte)

## 4. Modulbeschreibungen

### 4.1. Module des Studienbereichs Romanische Sprachwissenschaft

<b>Modulnummer:</b> RSW_MA_MHS	<b>Modultitel:</b> <b>Methodenmodul Sprachwissenschaft Hauptsprache</b>				<b>Art des Moduls:</b> Pflicht				
<b>ECTS-Punkte</b>	12								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 360 h		Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS		Selbststudium: 270 h				
<b>Moduldauer</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Mindestens einmal im Jahr								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder romanische Fremdsprache								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Seminar, Übung, Oberseminar Referate, Protokolle, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.								
<b>Prüfungsformen</b>	Benotetes Portfolio sowie benotete Hausarbeit, die idealerweise aufeinander aufbauen.								
<b>Modulinhalt</b>	Im Rahmen der Übung werden die wichtigsten Methoden zur Gewinnung sprachwissenschaftlicher Daten aus praktischer und theoretischer Perspektive beleuchtet und durch die Erstellung eines Portfolios mit eigener reflektierter Datengewinnung eingeübt. Ausgewählte Methoden werden anhand eines thematischen Schwerpunkts im Seminar angewandt und vertieft und in einer Hausarbeit zu einer eigenen Analyse ausgebaut. Das Oberseminar bietet aktuelle wissenschaftliche Vorträge, die auch Einblicke in unterschiedliche methodische Ansätze bieten.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, verschiedene Methoden zur sprachwissenschaftlichen Datengewinnung in Abhängigkeit vom untersuchten Phänomen auszuwählen, eigenständig umzusetzen und kritisch zu reflektieren und wenden sie exemplarisch an. Sie können sprachliche Daten, auch der älteren Sprachstufen der Hauptsprache, unter Anwendung von Theoriewissen interpretieren.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssys-tem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	Übung Sprachwiss. Methoden	Ü	O	2	3	PF		b	20
	S Sprachwissenschaft mit Methodenschwer- punkt	S	O	2	6	H			80
	Oberseminar	S	O	2	3				
<b>Hinweise zur Modulprüfung</b>									
<b>Verwendbarkeit</b>	RSW_MA_ABM								
<b>Teilnahme- voraussetzungen</b>	-								

<b>Modulnummer:</b> RSW_MA_DSWNS	<b>Modultitel:</b> <b>Deskriptive Sprachwissenschaft Nebensprache</b>				<b>Art des Moduls:</b> <b>Pflicht</b>				
<b>ECTS-Punkte</b>	12								
<b>Arbeitsaufwand</b> - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h			Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS		Selbststudium: 270 h			
<b>Moduldauer</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Mindestens einmal im Jahr								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder romanische Fremdsprache								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Vorlesung, Seminar, Übung Referate, Protokolle, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind. In der Vorlesung wird stets mindestens ein Test erbracht.								
<b>Prüfungsformen</b>	Hausarbeit im Rahmen des Seminars								
<b>Modulinhalt</b>	Die Vorlesung vermittelt einen systematischen Überblick über zentrale Bereiche der Sprachwissenschaft der Nebensprache, ergänzt durch ein Seminar, das einzelne Phänomenbereiche exemplarisch erarbeitet sowie eine Übung zu älteren Sprachstufen und Sprachgeschichte der Nebensprache bei Nebensprache Französisch, Italienisch oder Spanisch. Wird die Nebensprache Portugiesisch gewählt, wird eine kulturwissenschaftliche Übung oder Seminar zum Portugiesischen besucht. <b>Hinweis: Bei Entscheidung für die Nebensprache Portugiesisch muss das Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft Hauptsprache gewählt werden.</b>								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden kennen zentrale sprachwissenschaftliche Problemfelder der Nebensprache und sind in der Lage, sprachwissenschaftliche Texte zu verstehen, zu interpretieren und kritisch zu hinterfragen. Sie verfügen über ein strukturiertes Fachwissen im Hinblick auf die synchrone und diachrone Sprachwissenschaft der gewählten Nebensprache; sie sind befähigt zu einer theoretischen Reflexion von exemplarischen Phänomenen.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	Vorlesung Sprachwissenschaft Nebensprache	V	O	2	3	H		b	100
	Seminar	S	O	2	6				
	Übung Diachronie Bei Nebensprache Portugiesisch: Kulturwissenschaft	Ü/S	O	2	3				
<b>Hinweise zur Modulprüfung</b>									
<b>Verwendbarkeit</b>	RSW_MA_ABM								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse in der Nebensprache I auf dem Niveau B1 GER.								

<b>Modulnummer:</b> RSW_MA_THS	<b>Modultitel:</b> <b>Theoriemodul Sprachwissenschaft</b> <b>Hauptsprache</b>		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	12								
<b>Arbeitsaufwand</b> <b>- Kontaktzeit</b> <b>- Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 300 h						
<b>Moduldauer</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Mindestens einmal im Jahr								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder romanische Fremdsprache								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Vorlesung, Seminar Referate, Protokolle, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind. In der Vorlesung wird stets mindestens ein Test erbracht.								
<b>Prüfungsformen</b>	Benotete Hausarbeit und benotete Klausur								
<b>Modulinhalt</b>	Die Vorlesung vermittelt ausgewählte theoretische Ansätze der Sprachwissenschaft, die hier vertieft werden. Im Seminar werden einzelne synchrone oder diachrone Aspekte ebenfalls mit einem theoretischen Fokus behandelt und eigene Forschungsfragen entwickelt, die in eine Hausarbeit münden.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, komplexe sprachwissenschaftliche Texte zu verstehen, zu interpretieren und kritisch zu hinterfragen. Sie lernen, auf dieser Grundlage eigene Forschungsfragen zu entwerfen und wählen angemessene theoretische Ansätze zu deren Bearbeitung aus und wenden sie an. Studierende werden zudem dazu angeleitet, ihr Wissen mit angrenzenden Fachdisziplinen zu vernetzen und fachliche Erkenntnisse mit analogen Phänomenen zu vergleichen. Sie verfügen über die Fähigkeit, für theoretische Fragestellungen adäquate Datengrundlagen heranzuziehen und verschiedene methodische Ansätze kritisch zu durchdringen, sie einzuordnen und miteinander zu vergleichen								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Hauptseminar mit Theoriefokus</i>	S	O	2	6	H			50
	<i>Vorlesung Romanische Sprachwissenschaft III</i>	V	O	2	6	K			50
<b>Hinweise zur Modulprüfung</b>									
<b>Verwendbarkeit</b>	RSW_MA_ABM								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	-								

<b>Modulnummer:</b> RSW_MA_ANSN	<b>Modultitel:</b> <b>Aufbaumodul Sprachwissenschaft Nebensprache</b>				<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht				
<b>ECTS-Punkte</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h			Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS			Selbststudium: 210 h		
<b>Moduldauer</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Mindestens einmal im Jahr								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder romanische Fremdsprache								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Seminar, Vorlesung Referate, Protokolle, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind. In der Vorlesung wird stets mindestens ein Test erbracht.								
<b>Prüfungsformen</b>	Benotete Hausarbeit								
<b>Modulinhalt</b>	Die Vorlesung und das Seminar vermitteln einen vertieften Einblick in ausgewählte Phänomen- und Theoriebereiche der romanischen Sprachwissenschaft mit Bezug auf die gewählte Nebensprache. Das Aufbaumodul wird nicht für die Nebensprache Portugiesisch angeboten. Bei Nebensprache Portugiesisch muss das <b>Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft Hauptsprache gewählt werden.</b>								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, auch komplexe sprachwissenschaftliche Texte zu verstehen, zu interpretieren und kritisch zu hinterfragen. Sie lernen, auf dieser Grundlage eigene Forschungsfragen zu entwerfen, theoretisch und methodisch angemessene Ansätze zu deren Bearbeitung auszuwählen und anzuwenden. Studierende werden zudem dazu angeleitet, ihr Wissen mit angrenzenden Fachdisziplinen zu vernetzen und fachliche Erkenntnisse mit denen analoger Phänomene auch weiterer romanischer Sprachen zu vergleichen.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Seminar Sprachwissenschaft</i>	S	o	2	6	H		b	100
	<i>Vorlesung Sprachwissenschaft III</i>	V	o	2	3				
<b>Hinweise zur Modulprüfung</b>	In einem Seminar wird eine Hausarbeit angefertigt. Bei der Anmeldung zur Modulprüfung ist ein Nachweis über Sprachkenntnisse einer zweiten romanischen Sprache, die nicht mit der Nebensprache I identisch ist, auf dem Niveau A2 GER zu erbringen.								
<b>Verwendbarkeit</b>	-								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse in der Nebensprache I auf dem Niveau B1 GER.								

<b>Modulnummer:</b> RSW_MA_VHS	<b>Modultitel:</b> <b>Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft</b> <b>Hauptsprache</b>				<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht				
<b>ECTS-Punkte</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand</b> <b>- Kontaktzeit</b> <b>- Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h		Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 310 h				
<b>Moduldauer</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Mindestens einmal im Jahr								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder romanische Fremdsprache								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Seminar, Vorlesung Referate, Protokolle, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind. In der Vorlesung wird stets mindestens ein Test erbracht.								
<b>Prüfungsformen</b>	Benotete Hausarbeit								
<b>Modulinhalt</b>	Die Vorlesung oder das Seminar vermittelt einen Einblick in weitere ausgewählte Phänomen- und Theoriebereiche der romanischen Sprachwissenschaft mit Bezug auf die gewählte Hauptsprache. Im Seminar werden einzelne synchrone oder diachrone Aspekte vertieft behandelt und kritisch reflektiert.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, komplexe sprachwissenschaftliche Texte zu unterschiedlichen Phänomenbereichen und theoretischen Ansätzen zu verstehen, kritisch zu beurteilen und auf dieser Basis eigenständig Forschungsfragen zu entwickeln und diese in Vernetzung mit anderen sprachwissenschaftlichen Bereichen zu untersuchen.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Seminar Sprachwissenschaft</i>	S	o	2	6	H		b	100
	<i>Vorlesung Sprachwissenschaft</i>	V	o	2	3				
<b>Hinweise zur Modulprüfung</b>									
<b>Verwendbarkeit</b>	-								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse in der Nebensprache I auf dem Niveau B1 GER.								

## 4.2. Module des Studienbereichs Praxis- und Projektstudien

<b>Modulnummer:</b> RSW_MA_MPP	<b>Modultitel:</b> <b>Praxis- und Projektstudien</b>		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	12								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 0	Selbststudium: 360 h						
<b>Moduldauer</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, romanische Fremdsprache								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Projektstudium, problembasiertes Lernen								
<b>Prüfungsformen</b>	Unbenoteter Praktikumsbericht								
<b>Modulinhalt</b>	Im Rahmen dieses Moduls kann in einem Unternehmen oder in einer Institution ein Praktikum im Umfang von in der Regel 6-8 Wochen mit Bezug zum Studium absolviert werden. Hierzu ist ein Praktikumsbericht zu verfassen. Möglich ist auch ein Praktikum am Romanischen Seminar in einem vergleichbaren Umfang, entweder durch Mitarbeit an sprachwissenschaftlichen Forschungs- oder Lehrprojekten am Seminar; bei Bedarf und Eignung, die durch die Studienberatung festgestellt wird, ist ggf. auch die Übernahme eines Tutoriums auf Bachelor-ebene möglich.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Das Modul ermöglicht Studierenden, sich fachbezogen beruflich zu orientieren, Arbeitszusammenhänge zu kennen, zu strukturieren und zu planen und praktische Einblicke zu erhalten.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Projekt- /Praktikumsbericht</i>	<i>P</i>	<i>O</i>	<i>-</i>	<i>3</i>	<i>PB</i>		<i>ub</i>	
	<i>Projekt/ Praktikum</i>	<i>P</i>	<i>O</i>	<i>-</i>	<i>9</i>				
<b>Verwendbarkeit</b>	-								
<b>Teilnahme- voraussetzungen</b>	-								

### 4.3. Module des Studienbereichs Sprachkompetenz

<b>Modulnummer:</b> RSW_MA_SKH	<b>Modultitel:</b> <b>Sprachkompetenz Hauptsprache</b>				<b>Art des Moduls:</b> Pflicht				
<b>ECTS-Punkte</b>	6								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 180h			Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 120 h			
<b>Moduldauer</b>	2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Mindestens einmal im Jahr								
<b>Unterrichtssprache</b>	Jeweilige romanische Sprache								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Übungen Referate, Protokolle, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.								
<b>Prüfungsformen</b>	Benotete Klausur in der Zielsprache im Rahmen der Übung zur schriftlichen Textproduktion.								
<b>Modulinhalt</b>	Der Fokus in den Übungen liegt auf der sicheren Beherrschung auch komplexer Strukturen und sprachwissenschaftlicher Terminologie und der Produktion schriftlicher und mündlicher fachwissenschaftlicher Texte im Bereich der Sprachwissenschaft.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden beherrschen auch komplexe Sprachstrukturen sicher. Sie kennen die einschlägige Fachterminologie und wissenschaftliche Textsorten und sind in der Lage, sprachwissenschaftliche Sachverhalte mündlich und schriftlich argumentativ klar, sprachlich korrekt und stilistisch angemessen darzustellen, zu erörtern und zu diskutieren (gemäß GER-Niveau C1-C2).								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Übung Textproduktion mündlich</i>	Ü	0	2	2	K	120 Min	b	100
	<i>Übung Textproduktion schriftlich</i>	Ü	0	2	4				
<b>Hinweise zur Modulprüfung</b>									
<b>Verwendbarkeit</b>	RSW_MA_ABM								
<b>Teilnahme- voraussetzungen</b>	-								

<b>Modulnummer:</b> RSW_MA_SKN a	<b>Modultitel:</b> <b>Sprachkompetenz Nebensprache A</b>		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 150 h / 10 SWS	Selbststudium: 120 h						
<b>Moduldauer</b>	2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Mindestens einmal im Jahr								
<b>Unterrichtssprache</b>	Jeweilige romanische Sprache								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Drei sprachpraktische Übungen Referate, Protokolle, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.								
<b>Prüfungsformen</b>	Im Grundkurs werden die Teilkompetenzen Grammatik (60 %), schriftliche Textproduktion (20 %) und Hörverstehen (20 %) geprüft. Diese Prüfungsanteile gehen zu 30 % in die Modulnote ein. Im Aufbaukurs werden die Teilkompetenzen Grammatik (60 %), Leseverstehen (20 %) und Hörverstehen (20 %) geprüft. Diese Prüfungsanteile gehen zu 60 % in die Modulnote ein. Das Propädeutikum 1 Ergänzungssprache wird ohne Studienleistungen besucht.								
<b>Modulinhalt</b>	Der Fokus in den Übungen liegt auf der Festigung der Morphosyntax der Nebensprache I sowie dem Erwerb von Grundkenntnissen der Nebensprache II.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden beherrschen die wichtigsten morphosyntaktischen Strukturen sowie einen angemessenen Wortschatz auf Niveau B2, in Teilkompetenzen Niveau C1 des GER, der Nebensprache und verfügen über Grundkenntnisse der Strukturen einer weiteren romanischen Sprache.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssys-tem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	Grundkurs NS	Ü	o	4	4		KÜMP	b	100
	Aufbaukurs NS	Ü	o	2	2				
	Propädeutikum 1 Ergänzungssprache <sup>2</sup>	Ü	o	4	3				
<b>Hinweise zur Modulprüfung</b>									
<b>Verwendbarkeit</b>	RSW_MA_ABM								
<b>Teilnahme- voraussetzungen</b>	Sprachkenntnisse in der Nebensprache auf dem Niveau B1 GER.								

<sup>2</sup> Bei Ergänzungssprache Französisch, Italienisch, Portugiesisch oder Spanisch wird das Propädeutikum zu 4 SWS mit einer unbenoteten Studienleistung besucht. Bei anderen Ergänzungssprachen wie Katalanisch oder Rumänisch, die 2 SWS umfassen, wird der Kurs wenn angeboten durch einen aufbauenden ebenfalls unbenoteten Kurs, andernfalls einen entsprechenden Anteil Selbststudium ergänzt.

<b>Modulnummer:</b> RSW_MA_SKN b	<b>Modultitel:</b> <b>Sprachkompetenz Nebensprache B</b>		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 120 h / 8 SWS	Selbststudium: 150 h						
<b>Moduldauer</b>	2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Mindestens einmal im Jahr								
<b>Unterrichtssprache</b>	Jeweilige romanische Sprache								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Drei sprachpraktische und eine kulturwissenschaftliche Übung Referate, Protokolle, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.								
<b>Prüfungsformen</b>	Benotete Klausur in der Zielsprache im Rahmen der Übung zur schriftlichen Textproduktion.								
<b>Modulinhalt</b>	Der Fokus in den Übungen liegt auf der sicheren Beherrschung auch komplexer Strukturen und sprachwissenschaftlicher Terminologie und der Produktion schriftlicher und mündlicher fachwissenschaftlicher Texte im Bereich der Sprachwissenschaft der Nebensprache I sowie dem Erwerb von Grundkenntnissen der Nebensprache II.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden beherrschen auch komplexe Sprachstrukturen sicher. Sie kennen die einschlägige Fachterminologie und wissenschaftliche Textsorten und sind in der Lage, sprachwissenschaftliche Sachverhalte mündlich und schriftlich argumentativ klar, sprachlich korrekt und stilistisch angemessen darzustellen, zu erörtern und zu diskutieren (gemäß GER-Niveau C1-C2). Sie verfügen über Grundkenntnisse der Strukturen einer weiteren romanischen Sprache.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	Übung Textproduktion mündlich	Ü	O	2	2	K	120 Min	b	100
	Übung Textproduktion schriftlich	Ü	O	2	4				
	Propädeutikum 1 Ergänzungssprache <sup>3</sup>	Ü	O	4	3				
<b>Hinweise zur Modulprüfung</b>									
<b>Verwendbarkeit</b>	RSW_MA_ABM								
<b>Teilnahme- voraussetzungen</b>	Bachelorstudium (Französisch, Italienisch, Spanisch) mit Fokus auf der Nebensprache oder entsprechende Vorkenntnisse der Nebensprache (C1 GER).								

<sup>3</sup> Bei Ergänzungssprache Französisch, Italienisch, Portugiesisch oder Spanisch wird der Grundkurs zu 4 SWS mit einer unbenoteten Studienleistung besucht. Bei anderen Ergänzungssprachen wie Katalanisch oder Rumänisch, die 2 SWS umfassen, wird der Kurs wenn angeboten durch einen aufbauenden ebenfalls unbenoteten Kurs, andernfalls einen entsprechenden Anteil Selbststudium ergänzt.

#### 4.4. Module des Studienbereichs Wahlpflichtstudien

<b>Modulnummer:</b> RSW_MA_EM1	<b>Modultitel: Romanische Literatur- , Kultur und Medienwissenschaft</b>				<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht				
<b>ECTS-Punkte</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h		Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 210 h				
<b>Moduldauer</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Mindestens jedes Studienjahr								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, romanische Fremdsprache								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Vorlesung, Seminar Referate, Protokolle, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.								
<b>Prüfungsformen</b>	Benotete Hausarbeit								
<b>Modulinhalt</b>	Die Studierenden belegen fachrelevante Veranstaltungen des Romanischen Seminars mit literatur- und/oder kultur- und medienwissenschaftlicher Ausrichtung, ggf. kunstgeschichtliche, geschichtswissenschaftliche oder philosophische Veranstaltungen mit sprachrelevanter Thematik möglicherweise auch während ihres Auslandsstudiums.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Studierende verfügen über ein literatur-, medien- und/oder kulturwissenschaftliches Kontextwissen; sie entwickeln ein Verständnis von methodologischen und theoretischen Grundlagen der Disziplinen und kennen wichtige literatur-, medien- oder kulturwissenschaftliche Phänomene im Bereich der Romania.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Seminar</i>	<i>S</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>6</i>	<i>H</i>		<i>b</i>	<i>100</i>
	<i>Vorlesung</i>	<i>V</i>	<i>WP</i>	<i>2</i>	<i>3</i>				
	<i>Seminar</i>	<i>S</i>	<i>WP</i>	<i>2</i>	<i>3</i>				
<b>Hinweise zur Modulprüfung</b>									
<b>Verwendbarkeit</b>	-								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	-								

<b>Modulnummer:</b> RSW_MA_EM2	<b>Modultitel: Sprach-/ Kommunikationswissenschaft (interdisziplinär)</b>				<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht				
<b>ECTS-Punkte</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h		Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 210 h				
<b>Moduldauer</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Mindestens jedes Studienjahr								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, Fremdsprachen der Neuphilologie								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Vorlesung, Seminar Referate, Protokolle, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.								
<b>Prüfungsformen</b>	Benotete Hausarbeit oder Klausur								
<b>Modulinhalt</b>	Die Studierenden belegen Veranstaltungen in dem sprachwissenschaftlichen Bereich von Nachbarphilologien und/oder der allgemeinen Sprachwissenschaft; ein besonderer Fokus liegt hierbei auf theoretischen und komparatistischen Fragestellungen.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Studierende verfügen über ein sprachwissenschaftliches Kontextualisierungs- und Transferwissen, das es ihnen erlaubt, komparatistische Forschungsfragen zu entwerfen und auf der Basis methodologischer und theoretischer Grundlagen zu reflektieren.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Seminar</i>	<i>S</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>6</i>	<i>H o. K</i>		<i>b</i>	<i>100</i>
	<i>Vorlesung</i>	<i>V</i>	<i>WP</i>	<i>2</i>	<i>3</i>				
	<i>Seminar</i>	<i>S</i>	<i>WP</i>	<i>2</i>	<i>3</i>				
<b>Hinweise zur Modulprüfung</b>	Für die erfolgreiche Teilnahme an von anderen Fachbereichen angebotenen Lehrveranstaltungen gelten die Bedingungen der jeweiligen Dozenten/innen bzw. Fachbereiche. Es ist <u>eine</u> Modulprüfung abzulegen. Die Modulprüfung kann nach Wahl der Studierenden im Rahmen einer der Lehrveranstaltungen des Moduls abgelegt werden. Etwaige Prüfungsleistungen in den importierten Lehrveranstaltungen können als Modulprüfung gelten. Das Prüfungsformat legen die jeweiligen Lehrenden anderer Fachbereiche gegebenenfalls abweichend zu den Standards am Romanischen Seminar fest. Am Romanischen Seminar hängt das Format der Prüfungsleistung vom Veranstaltungstyp ab – Klausur im Zusammenhang mit einer Vorlesung oder stattdessen im Rahmen eines Seminars Hausarbeit oder Portfolio.								
<b>Verwendbarkeit</b>	-								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	-								

<b>Modulnummer:</b> RSW_MA_EM3	<b>Modultitel: Romanische Sprach-/ Kommunikationswissenschaft</b>				<b>Art des Moduls: Wahlpflicht</b>				
<b>ECTS-Punkte</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h			Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 210 h			
<b>Moduldauer</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Mindestens jedes Studienjahr								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, romanische Fremdsprache								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Vorlesung, Seminar Referate, Protokolle, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.								
<b>Prüfungsform</b>	Benotete Hausarbeit								
<b>Modulinhalt</b>	Die Studierenden belegen weitere Veranstaltungen in dem sprachwissenschaftlichen Bereich von Haupt- und Nebensprache I oder auch anderer romanischer Sprachen (Nebensprache II); ein besonderer Fokus liegt hierbei auf theoretischen und komparatistischen Fragestellungen.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Studierende verfügen über ein sprachwissenschaftliches Kontextualisierungs- und Transferwissen, das es ihnen erlaubt, komparatistische Forschungsfragen in Bezug auf die Romania zu entwerfen und auf der Basis methodologischer und theoretischer Grundlagen zu reflektieren.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Seminar</i>	<i>S</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>6</i>	<i>H</i>		<i>b</i>	<i>100</i>
	<i>Vorlesung</i>	<i>V</i>	<i>WP</i>	<i>2</i>	<i>3</i>				
	<i>Seminar</i>	<i>S</i>	<i>WP</i>	<i>2</i>	<i>3</i>				
<b>Hinweise zur Modulprüfung</b>	Die Modulprüfung kann nach Wahl der Studierenden im Rahmen einer der Lehrveranstaltungen des Moduls abgelegt werden. Vom Veranstaltungstyp hängt das Format der Prüfungsleistung ab – Klausur im Zusammenhang mit einer Vorlesung oder stattdessen im Rahmen eines Seminars Hausarbeit oder Portfolio.								
<b>Verwendbarkeit</b>	-								
<b>Teilnahme- voraussetzungen</b>	-								

<b>Modulnummer:</b> RSW_MA_EM4	<b>Sprachgeschichte</b>				<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht				
<b>ECTS-Punkte</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h		Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 210 h				
<b>Moduldauer</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Mindestens jedes Studienjahr								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, Fremdsprachen der Neuphilologie und Altphilologie								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Vorlesung, Seminar, Übung Referate, Protokolle, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.								
<b>Prüfungsformen</b>	Benotete Hausarbeit oder Klausur								
<b>Modulinhalt</b>	Die Studierenden besuchen Veranstaltungen des Romanischen Seminars, der anderen einzelphilologischen Seminare oder der Geschichtswissenschaft und erhalten einen Überblick über Methoden des Studiums vormoderner Sprachstufen (z.B. Paläographie, Textedition) und/oder lernen ältere Stufen anderer Sprachen kennen (z.B. Mittelhochdeutsch, Mittelenglisch, Mittellatein, aber auch ältere romanische Sprachstufen).								
<b>Qualifikationsziele</b>	Studierende erarbeiten sich das zur Analyse, Beurteilung und Einordnung von vormodernen Texten notwendige methodologische und sprachpraktische Rüstzeug für den Umgang mit Fragestellungen der historischen Sprachwissenschaft. Sie gewinnen einen Einblick in vormoderne Sprachstufen weiterer indoeuropäischer Sprachen.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Seminar</i>	S	O	2	6	H			
	<i>Vorlesung</i>	V	WP	2	6	o. K	90	b	100
	<i>Seminar</i>	S	WP	2	3				
	<i>Übung</i>	Ü	WP	2	3				
<b>Hinweise zur Modulprüfung</b>	Für die erfolgreiche Teilnahme an von anderen Fachbereichen angebotenen Lehrveranstaltungen gelten die Bedingungen der jeweiligen Dozenten/innen bzw. Fachbereiche. Es ist <u>eine</u> Modulprüfung abzulegen. Die Modulprüfung kann nach Wahl der Studierenden im Rahmen einer der Lehrveranstaltungen des Moduls abgelegt werden. Etwaige Prüfungsleistungen in den importierten Lehrveranstaltungen können als Modulprüfung gelten. Das Prüfungsformat legen die jeweiligen Lehrenden anderer Fachbereiche gegebenenfalls abweichend zu den Standards am Romanischen Seminar fest. Am Romanischen Seminar hängt das Format der Prüfungsleistung vom Veranstaltungstyp ab – Klausur im Zusammenhang mit einer Vorlesung oder stattdessen im Rahmen eines Seminars Hausarbeit oder Portfolio.								
<b>Verwendbarkeit</b>	-								
<b>Teilnahme- voraussetzungen</b>	-								

<b>Modulnummer:</b> RSW_MA_EM5	<b>Modultitel: Fremdsprachendidaktik und Bildungswissenschaften</b>				<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht				
<b>ECTS-Punkte</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h			Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 210 h			
<b>Moduldauer</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Mindestens jedes Studienjahr								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, romanische Fremdsprache								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Vorlesung, Seminar, Übung Referate, Protokolle, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.								
<b>Prüfungsformen</b>	Benotete Hausarbeit oder Klausur								
<b>Modulinhalt</b>	Erwerb von Kenntnissen in ausgewählten Bereichen der Fremdsprachendidaktik und/ oder Bildungswissenschaften, wobei eigene Schwerpunkte bei der Auswahl der Themen gesetzt werden können.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Studierende kennen (fremdsprachen-)didaktische Modelle sowie bildungswissenschaftliche Problemfelder. Sie bauen ihre professionellen Kompetenzen aus, analysieren und reflektieren didaktische Methoden und bildungswissenschaftliche Befunde.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Seminar</i>	S	O	2	6	H o. K	60 - 90	b	100
	<i>Vorlesung</i>	V	WP	2	6				
	<i>Seminar</i>	S	WP	2	3				
	<i>Übung</i>	Ü	WP	2	3				
<b>Hinweise zur Modulprüfung</b>	Für die erfolgreiche Teilnahme an von anderen Fachbereichen angebotenen Lehrveranstaltungen gelten die Bedingungen der jeweiligen Dozenten/innen bzw. Fachbereiche. Es ist <u>eine</u> Modulprüfung abzulegen. Die Modulprüfung kann nach Wahl der Studierenden im Rahmen einer der Lehrveranstaltungen des Moduls abgelegt werden. Etwaige Prüfungsleistungen in den importierten Lehrveranstaltungen können als Modulprüfung gelten. Das Prüfungsformat legen die jeweiligen Lehrenden anderer Fachbereiche gegebenenfalls abweichend zu den Standards am Romanischen Seminar fest. Am Romanischen Seminar hängt das Format der Prüfungsleistung vom Veranstaltungstyp ab – Klausur im Zusammenhang mit einer Vorlesung oder stattdessen im Rahmen eines Seminars Hausarbeit oder Portfolio.								
<b>Verwendbarkeit</b>	-								
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	-								

<b>Modulnummer:</b> RSW_MA_AB	<b>Modultitel: Abschlussmodul</b>		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte</b>	30								
<b>Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 900 h	Kontaktzeit: 30 h / 2 SWS	Selbststudium: 870 h						
<b>Moduldauer</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, romanische Fremdsprache								
<b>Lehr- /Lernformen</b>	Oberseminar, Masterarbeit, Examenskolloquium								
<b>Prüfungsformen</b>	Masterarbeit (ca. 80 Seiten), mündliche Prüfung								
<b>Modulinhalt</b>	Eigenständige Erarbeitung sprachwissenschaftlicher Themen auf der Basis eigener Forschungsarbeit und mündliche wie auch schriftliche Darstellung der erarbeiteten Themen.								
<b>Qualifikationsziele</b>	Die im Studium erworbenen fachwissenschaftlichen Kenntnisse und Fähigkeiten werden in der Masterarbeit eigenständig weiterentwickelt. Die Studierenden sind in der Lage, die Konzepte ihrer Masterarbeit im Rahmen des Oberseminars in einem wissenschaftlichen Vortrag zu präsentieren. Die breite Beherrschung von fachlichen Inhalten wird in einer mündlichen Prüfung belegt.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssys- tem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Oberseminar</i>	<i>S</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>3</i>	<i>-</i>	<i>60</i>	<i>ub</i>	<i>-</i>
	<i>Masterarbeit</i>				<i>20</i>	<i>H</i>		<i>b</i>	<i>80</i>
	<i>Examenskolloquium mit mündlicher Prüfung</i>				<i>7</i>	<i>MP</i>		<i>b</i>	<i>20</i>
<b>Verwendbarkeit</b>	-								
<b>Teilnahme- voraussetzungen</b>	Erfolgreicher Abschluss der Module RSW_MA_MHS, RSW_MA_DSWNS, RSW_MA_THS, RSW_MA_SKH und RSW_MA_SKN. Bei der Anmeldung zur Masterarbeit sind darüber hinaus Lateinkenntnisse in Form des Latinumszeugnisses oder in Form zweier benoteter Scheine aus Kursen des Typs „Latein für Romanisten“, bestehend aus den Übungen „Latein 1“ und Übung „Latein und die Romanischen Sprachen“ nachzuweisen.								